

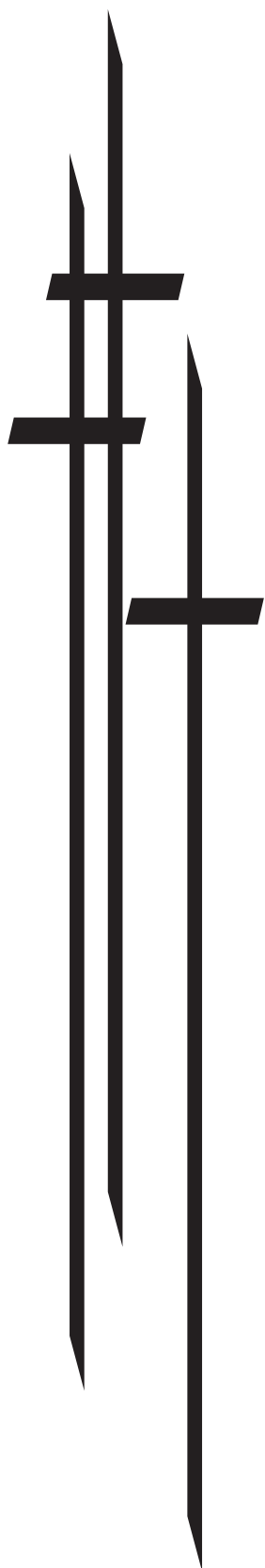
NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

Bezirksfeuerwehrkommando



MISTELBACH

Leistungsbericht 2012



Wir trauern

*Wir gedenken aller
verstorbenen Feuerwehrmitglieder
des Bezirkes Mistelbach.*

2 0 1 2



LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Poysdorf

8. März 2013



KARL GRAF

Bezirksfeuerwehrkommandant

2012 war ein hartes aber dennoch erfolgreiches Jahr. Bei den insgesamt 2.891 Einsätzen haben die Feuerwehrmitglieder ein weiteres Mal gezeigt, zu welchen großartigen Leistungen sie fähig sind und haben dabei stets ihren hervorragenden Ausbildungsstand unter Beweis gestellt.

All diese Leistungen basieren ausschließlich auf der Motivation jedes einzelnen Feuerwehrmitglieds, das seine Freizeit für Einsätze, Schulungen, Instandhaltungstätigkeiten bei der Feuerwehrinfrastruktur (im Feuerwehrhaus, bei Geräten und Fahrzeugen) u.ä. verwendet. Um weiterhin diese Motivation aufrecht zu erhalten müssen wir aufpassen, dass wir unsere Mitglieder jedoch nicht überfordern. Die Anforderungen im Beruf, das steigende Freizeitangebot sowie private Pläne und Lebensumstände sind Einflussfaktoren, die wir dabei berücksichtigen sollten. Es wird zukünftig eine unserer zentralen Aufgaben darin liegen, den erforderlichen Zeitaufwand für die freiwillige Tätigkeit noch besser in Einklang mit Familie, Beruf und Freizeit zu bringen. Jedes Feuerwehrmitglied sollte die Möglichkeit haben im individuellen Rahmen sich für das Feuerwehrwesen zu engagieren. Gleichzeitig ist es wichtig die zahlreichen freiwilligen Helfer auch entsprechend zu würdigen und darauf zu achten, dass sie seitens der Bevölkerung auch die entsprechende Anerkennung und Unterstützung erhalten. An dieser Stelle sei allen, für die von ihnen aufgebrauchte Zeit, gedankt.

Eine weitere zukünftige Herausforderung stellt die Gemeinde- und Bezirksgrenzen überschreitende Zusammenarbeit dar. Der Gemeinschaftsgedanke und die Nutzung aller Ressourcen im Einsatz und bei Schulungen sollten keine Barrieren kennen. Stattdessen sollten wir zusammenrücken und kooperieren, damit wir auch in Zukunft gut für die Sicherheit unserer Bevölkerung sorgen können.

Ein herzliches Dankeschön spreche ich bei dieser Gelegenheit auch allen PartnerInnen meiner Feuerwehrmitglieder aus, denn ohne ihr Einverständnis bis hin zur aktiven Mithilfe wäre vieles nicht möglich.

Mein Dank gilt auch allen, die mich/uns bei der Erfüllung der Aufgaben im Dienste des Nächsten unterstützt haben: die vielen Feuerwehrmitglieder und Kommandanten, die befreundeten Organisationen, die Bezirksverwaltungsbehörde, die Verantwortlichen in den Gemeinden und nicht zuletzt meine Mitarbeiter und Sachbearbeiter auf Bezirks- und Abschnittsebene.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Euer

Karl Graf

Bezirksfeuerwehrkommandant

Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach

Bezirksfeuerwehrkommandant

LFR Karl GRAF

2163 Ottenthal 91

Mobil: 0676/861 20 313, Mail: karlgraf@aon.at

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

BR Reinhard STEYRER

2136 Laa/Thaya, Mozartgasse 64

Mobil: 0664/1110191, Mail: r.steyrer@laa.at

Leiter des Verwaltungsdienstes

VR Franz RIENER

2136 Laa/Thaya, Johann Sebastian Bach-Gasse 4

Mobil: 0664/8184860, Mail: franz.riener@aon.at

Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

VI Alois GREILINGER

2213 Bockfließ, Milchhausstraße 47

Mobil: 0664/4206888, Mail: greilinger@aon.at

Gehilfin des Leiters des Verwaltungsdienstes

V Mag.(FH) Katrin GRANDL

2120 Wolkersdorf, Badgasse 2

Mobil: 0664 3913246, Mail: katrin.grandl@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter Atemschutz

HBI Josef BRUCKNER

2164 Wildendürnbach 361

Mobil: 0664/8202643, Mail: j.bruckner@therme-laa.at

Bezirkssachbearbeiter Ausbildung

ABI DI Markus SCHUSTER

2116 Niederleis, Grafensulzer Straße 99

Mobil: 0664/574 64 43, Mail: schustermarkus@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter EDV

VI Robert WEITZENDORFER

2120 Obersdorf, Leopold Figl-Gasse 9

Mobil: 0664/6257749

Mail: robert.weitzendorfer@brz.gv.at

Bezirkssachbearbeiter Nachrichtendienst

EBI Christian HACKEL

2120 Wolkersdorf, Haasgasse 39

Mobil: 0699/18133572, Mail: ch.hackel@oekoenergie.com

Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

BSB MMag. Andreas PLEIL

2120 Wolkersdorf, Josef Schneider-Str. 1

Mobil: 0699/11920900, Mail: pleil@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug- u. Gerätedienst

BSB Friedrich STECHER

2136 Laa/Thaya, Thayagasse 15

Mobil: 0664/1052404, Mail: abtrans.stecher@a1.net

Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend

FT Ing. Christian MÜLLNER

2034 Diepolz 42, Mobil: 0676/7028767

Mail: christian.muellner@schuellerbau.at

Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst

BSB Günter BACHER

2130 Mistelbach, Kellergasse 3

Mobil: 0660/6589254, Mail: bacher@san13.org

Bezirkssachbearbeiter Schadstoffdienst

EOBI Johann SCHILL

2145 Hausbrunn, Am Berg 244

Mobil: 0676/6745260, Mail: schill.johann@gmail.com

Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst

EOBI Franz SCHINNERL

2144 Altlichtenwarth, Kreuzäckergasse 470

Mobil: 0664/7912792, Mail: franz.schinnerl@nanet.at

Bezirkssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

FT Ing. Kurt EDERER

2136 Laa/Thaya, Gärtnerstraße 60

Mobil: 0664/4289854, Mail: ederer-bau@tmo.at

Bezirksfeuerwehrarzt

Dr. Martin NEUGEBAUER

2275 Bernhardsthal, Am Burghügel 46

Mobil: 0664/6465318, Mail: dr.neugebauer@medicalnet.at

KHD-Bereitschaftskommandant

EBR Karl KOSUT

2151 Asparn/Zaya, Bauernzeile 356

Mobil: 0664/2412849, Mail: karl.kosut@aon.at

Gruppenkommandant Strahlenschutz

OLM Michael HOLZSCHUH

2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 52/5/2

Mobil: 0664/3048961

Mail: michael.holzschuh@mistelbach.lknoe.at

Gruppenkommandant Sprengdienst

OBI Lorenz HÖFLING

2191 Schrick, Kirchenweg 23

Mobil: 0664/6237119, Mail: hlmsba@aon.at



Mannschaft	Aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Frauen	334	103	1	438
Männer	4.896	269	1.235	6.400
				6.838

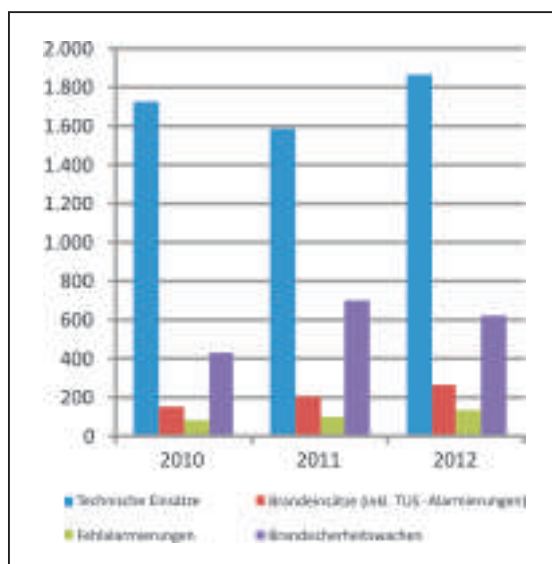
Fahrzeuge			
Anhänger	189	Mannschaftstransportfahrzeuge	71
Gerätefahrzeuge (Schadstoff)	2	Rüstfahrzeuge	24
Hubrettungsfahrzeuge	5	Rüstlöschfahrzeuge	28
Kommandofahrzeuge	30	sonstige Fahrzeuge	4
Kranfahrzeuge	1	Tanklöschfahrzeuge	62
Logistikfahrzeuge	21	Wechsel-ladeaufbauten	5
Löschfahrzeuge	97		
		Gesamt	539

Anzahl der Feuerwehren	118 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
------------------------	-----------------------------	---------------------

Altersverteilung	bis 15	16 bis 18	19 bis 25	26 bis 40	41 bis 65	über 65	Gesamt
Frauen	96	53	139	95	54	1	438
Männer	261	262	809	1.515	2.560	993	6.400
							6.838

Einsätze	2010	2011	2012
Technische Einsätze	1.729	1.586	1.865
Brandeinsätze	154	204	271
Fehlalarmierungen	85	99	135
Brandsicherheitswachen	431	703	622
Gesamt	2.399	2.592	2.893
Einsatzstunden	33.632	28.970	34.809
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	17.840	14.623	18.507

Ausgaben	Euro
Gemeinden für die Feuerwehren	1.918.608,60
Feuerwehren selbst	2.930.895,61
Gesamt	4.849.504,21





Marktgemeinde Ladendorf
 2126 Ladendorf, Kardinal Franz König Straße 1
 Tel. 02575/2250 marktgemeinde@ladendorf.at

Gemeindegebiet: 50,05 km², 2116 Einwohner
 Katastralgemeinden: Ladendorf, Neubau,
 Garmanns, Grafensulz, Eggersdorf, Herrndorf und
 Pürstendorf
 Bürgermeister: Othmar Matzinger
 Vizebürgermeister: Peter Himmer



Atenschutz

HBI Josef Bruckner

Jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte

Die Überprüfung ist in den Betriebsanleitungen „hinterlegt“ und ist für die Geräte verpflichtend. In der ÖBFV-Richtlinie KS-10 ist die Prüfung und Instandhaltung von Atemschutzgeräten im Feuerwehrdienst geregelt, diese Richtlinie sieht die jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte vor. Im Jahr 2012 wurden 320 Atemschutzgeräte durch besonders ausgebildete Feuerwehrmitglieder des Bezirksprüfteams Mistelbach überprüft.

Bei einer Beschaffungsaktion des NÖ Landesfeuerwehrverbandes „Kleinprüfgeräte für Vollmasken und Lungenautomaten“ wurden von den Feuerwehren des Bezirks 8 Prüfgeräte angekauft. Mit diesen Kleinprüfgeräten ist die Überprüfung von Vollmasken und Lungenautomaten gemäß ÖBFV-Richtlinie KS-10 direkt in der Feuerwehr möglich.

Überprüfung der Atemluftkompressoren

Das Bezirksprüfteam überprüft jeden Atemluftkompressor einmal jährlich. Bei dieser Überprüfung werden sowohl die Luftqualität laut ÖNORM EN 12021 als auch die Anzeigegenauigkeit aller den Füllbetrieb betreffenden Manometer kontrolliert.

Diese Überprüfungen können auch im Rahmen eines Wartungsvertrages einmal jährlich durch eine Fachfirma durchgeführt werden. Im abgelaufenen Jahr 2012 wurden an allen Füllstellen im Bezirk insgesamt 4.443 Atemluftflaschen gefüllt.

In diesem Zusammenhang wird auf die Transport-sicherung von Atemluftflaschen (Pressluftflaschen) bei der Beförderung in Fahrzeugen hingewiesen.

Ausbildungsprüfung Atemschutz

Zur ersten Abnahme der „Ausbildungsprüfung Atemschutz“ kam es am 1. September im Haus der

Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting.

Dabei waren alle Prüfer aus Niederösterreich und sieben Gruppen anwesend, welche sich dieser Herausforderung stellten. Für die zukünftigen Prüfer war es ein umfangreicher Prüfungstag. Am Beginn mussten sie selbst die Ausbildungsprüfung unter den gestrengen Augen der Mitglieder des Arbeitsausschusses ablegen. Danach mussten sie als Prüfer einen schriftlichen Test und eine Abnahme einer Gruppe durchführen. Von der NÖ-Landesfeuerwehrschule waren ebenfalls Beobachter anwesend um sicherzustellen, dass diese Abnahme mit den Inhalten der Ausbildung übereinstimmt.

Die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ dient zur Vertiefung und Auffrischung der Kenntnisse für den Atemschutzeinsatz. Diese Ausbildungsprüfung unterstützt die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und beim reibungslosen Einsatzablauf. Das Ziel der Ausbildungsprüfung ist unter anderem auch eine Qualitätskontrolle des Ausbildungsstandes nach Abschluss der (erweiterten) Grundausbildung und soll der einzelnen Feuerwehr selbst die Überprüfung des Ausbildungserfolges ermöglichen. Bei der Ausbildungsprüfung spielt der Zeitfaktor eine untergeordnete Rolle. Im praktischen Teil der Ausbildungsprüfung Atemschutz wird daher besonderes Augenmerk auf die korrekte Gerätebedienung und auf die Zusammenarbeit innerhalb der Ausbildungsgruppe gelegt. Alle in den Varianten der Ausbildungsprüfung Atemschutz festgelegten Abläufe und Tätigkeiten stellen eine von mehreren Einsatzmöglichkeiten dar, es wurde jedoch auf objektiv bewertbare Kriterien acht genommen. Die gesamte Ausbildungsprüfung ist als ein komplexer Atemschutzeinsatz zu sehen.

Für den Bezirk Mistelbach sind folgende Feuerwehrmitglieder nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss als Prüfer tätig: Roman Küstner (FF Gerasdorf), Andreas





Zohmann (FF Zlabern) und Josef Bruckner (FF Wildendürnbach).

Am 1. Dezember absolvierten zwei Gruppen der FF Erdberg die Ausbildungsprüfung Atemschutz und konnten als Erste im Bezirk aus den Händen von BFKDT LFR Karl Graf das bronzene Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.



Die Bestimmungen für die Ausbildungsprüfung Atemschutz können auf der Homepage des BFKDO Mistelbach (www.bfkdo-mistelbach.at) unter dem Menüpunkt Service - Atemschutz - Bestimmungen für die Ausbildungsprüfung Atemschutz heruntergeladen werden.

Stufe 2: Modul „Atemschutzgeräteträger“

Bei den insgesamt 4 durchgeführten Modulen im Jahr 2012 konnten 116 Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden.

Die Ausbildungsziele für die Teilnehmer sind dabei: Grundlagen für einen sicheren Atemschutzeinsatz, Gerätekunde, Verhalten im Atemschutzeinsatz, Gewöhnungsübungen mit Atemschutzgeräten im Stationsbetrieb und eine Erfolgskontrolle.

Bei der **Ausbildungsstufe 4: Heißausbildung in gasbefeuerten Übungsanlagen** hatten 198 Feuerwehrmitglieder ihre Möglichkeit genutzt, Erfahrungen bei einem heißen Innenangriff zu sammeln.



Bei einer jährlich abgehaltenen Schulung für Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter in der LFS waren alle 5 Sachbearbeiter anwesend. Themen waren: Stufenplan der Atemschutzausbildung, Information Hersteller, Atemschutzlogistik im Großeinsatz, Vorstellung Kleinprüfgeräte, aktuelle Stunde.

Eine Schulung für die Sachbearbeiter in den Feuerwehren wurde in Laa abgehalten, dabei wurden Neuerungen auf dem Gebiet des Atemschutzes weitervermittelt.

Modul Atemschutzgeräteträger 2013:

28.02. bis 02.03.2013 Gerasdorf

04.04. bis 06.04.2013 Kleinschweinbarth

19.09. bis 21.09.2013 Gaweinstal

07.11. bis 09.11.2013 Laa/Thaya

MISTELBACH - Stadt im Herzen des Weinviertels

ganz schön leben - ganz schön mistelbach:
Fast 12.700 glückliche MistelbacherInnen genießen den Lebensraum in Mistelbach. Mistelbach ist ein Ort zum Leben.

ganz schön gesund - ganz schön mistelbach:
Mit seiner schönen Lage und der Kultur ist Mistelbach ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen. In Mistelbach sind 1.800 Sozialleistungen im Jahr 2012 im Einsatz.

ganz schön günstig - ganz schön mistelbach:
Im Zentrum von Mistelbach-Gärtnerei und eine große Auswahl an Produkten. Mistelbach zum Gärtnern ist ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen.

ganz schön ruhig - ganz schön mistelbach:
In der Natur von Mistelbach oder in der Natur von Mistelbach ist ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen.

ganz schön stark - ganz schön mistelbach:
In der Natur von Mistelbach oder in der Natur von Mistelbach ist ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen.

ganz schön auf - ganz schön mistelbach:
In der Natur von Mistelbach oder in der Natur von Mistelbach ist ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen.

www.mistelbach.at

m

FEHLNER GÄRTNER & FLORIST

BOCKFLIESS
HAUPTSTRASSE 147
Tel.: 02268/2285
fehlner@fehlnergartner.at

NEU
G3 GERASDORF
Tel.: 02246/27668

WOLKERSDORF
HAUPTSTRASSE 23
Tel.: 02245/2272
www.fehlnergartner.at



Abschlussmodul Truppmann

Das Abschlussmodul Truppmann ist nach der erfolgten Grundausbildung in den Feuerwehren die Erfolgskontrolle über die durchgeführte Basisausbildung.

Bei den insgesamt 5 durchgeführten Modulen im Jahr 2012 konnte der Wissensstand von 155 Teilnehmern überprüft werden. Das theoretische Fachwissen der Teilnehmer ist durchwegs sehr hoch. Die Löschgruppe und die Gruppe im technischen Feuerwehreinsatz werden von den meisten Teilnehmern des Abschlussmoduls grundsätzlich gut beherrscht. Doch speziell hier kann durch verstärkte praktische Übungen eine weitere Verbesserung des Wissensstandes der neuen Feuerwehrmitglieder erzielt werden. Das Anfertigen von Knoten laut Handbuch für die Grundausbildung bereitet den Teilnehmern dank guter Ausbildung in den Feuerwehren keine Schwierigkeiten. Als Unterstützung für die Ausbilder in den Feuerwehren steht auf der BFKDO Homepage ein Ausbilderleitfaden zum Download bereit.

Grundlagen Führung

Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2012 die Module Grundlagen Führung und Abschluss Grundlagen Führung im Bezirk durchgeführt werden. Das Modul Grundlagen Führung ist der Abschluss der erweiterten Grundausbildung (Truppmann-, Atemschutz- und Funkgrundausbildung) und gleichzeitig der Einstieg in die Führungsausbildung. Bei den Modulen im Frühjahr und Herbst konnten alle 53 Teilnehmer das Abschlussmodul Grundlagen Führung mit Erfolg absolvieren. Ab dem Jahr



2013 ist dieses Modul Voraussetzung für alle Feuerwehrmitglieder, welche eine Gruppenkommandantenausbildung in der NÖ Landesfeuerwehrschule anstreben.



Einsatzmaschinistenausbildung

Im Jahr 2012 wurde erstmalig eine Einsatzmaschinistenausbildung für den gesamten Bezirk Mistelbach organisiert. Bei dieser Ausbildung wurde in Ladendorf 34 Feuerwehrmitgliedern die Grundlage für die Arbeit als Maschinist im Feuerwehrdienst vermittelt. Eine weiterführende Ausbildung hat anschließend in den Feuerwehren am eigenen Gerät zu erfolgen.



Richtige Handhabung von Hohlstrahlrohren

Bei den durch Christian Zagler (Feuerwehr Wolkersdorf) durchgeführten Schulungen über den richtigen und effektiven Einsatz von Hohlstrahlrohren nahmen an insgesamt 3 Terminen 90 Feuerwehrmitglieder des Bezirkes teil. Durch die positive Rückmeldung werden auch im Jahr 2013 weitere Schulungen durchgeführt.

Verkehrsreglerausbildung

An den beiden Terminen, welche in Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando in Mistelbach durchgeführt wurden, nahmen 37 Feuerwehrmitglieder teil.



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Vorbereitungslehrgang für das FLA in Gold nahmen 23 Feuerwehrmitglieder teil. Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise von den Ausbildern Rudolf Essl, Gottfried Gschwent, Georg Graf, Johannes Haimer, Leo Hammerbacher, Johann Fassler, Manfred Koch und Markus Schuster an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten 22 Feuerwehrmitglieder das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des FLA in Gold. Herzlichen Glückwunsch!



Feuerwehrleistungsbewerbe (Bronze und Silber)

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten die Bewerbungsgruppen des Bezirkes ihre Fähigkeiten bei den Abschnittsleistungsbewerben in Wilfersdorf, Oberschoderlee und Altlichtenwarth sowie beim Bezirksleistungsbewerb in Obersdorf unter Beweis stellen. Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb, welcher heuer in Ternitz stattfand, brachte für den Bezirk wieder gute Ergebnisse. Den Bewerbungsgruppen Zwentendorf, Großharras und Oberkreuzstetten darf ich zu Top 10 Plätzen gratulieren.

Ausbildungsprüfungen „Löschereinsatz“ und „Technischer Einsatz“

Im Jahr 2012 stellten sich wieder viele Gruppen aus dem Bezirk den Ausbildungsprüfungen „Löschereinsatz“ und „Technischer Einsatz“. Die Ausbildungsprüfungen haben bei den Feuerwehrmitgliedern großen Anklang gefunden, da diese als sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsbetriebes in den Feuerwehren dienen.

Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BR Reinhard Steyrer, OBI Wolfgang Willrader sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löschereinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, HBI Gerhard Wernhart und OBI Leopold Fröschl.

Die Ausbildungsprüfung Löschereinsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:
Guttenbrunn, Ottenthal, Eibesthal, Wultendorf, Zwenten-

dorf, Kottlingneusiedl, Ladendorf, Alt Höflein, Katzelsdorf, Bernhardsthal.



Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Bullendorf, Ebersdorf, Eichenbrunn, Enzersdorf, Gerasdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Ladendorf, LK Weinviertel – Mistelbach, Mistelbach, Niederkreuzstetten, Niederleis, Staatz-Kautendorf, Streifing, Gaubitsch, Kleinbaumgarten, Wilfersdorf, Wultendorf, Poysdorf, Herrnbaumgarten, Erdberg.

Seit September 2012 ist die neue Richtlinie für die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ vom NÖLFV freigegeben.



Feuerwehrkommandantenfortbildung

Bei der alljährlich, im Februar in Mistelbach, stattfindenden Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter wurde den Teilnehmern von Mitarbeitern der EVN Wissenswertes zum Thema Strom und Gas im Feuerwehreinsatz nähergebracht. Des Weiteren wurden die Führungskräfte der Feuerwehren durch BI Barbara Hess über das Peer System des NÖLFV informiert. ABI Markus Schuster gab das Feedback der UAFKDT Fortbildung weiter und unser Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Graf informierte die Teilnehmer über aktuelle Themen des Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandos. FJUR Christian Gindl gab den Kommandanten einen Überblick über die 5,5t Führerscheinausbildung, EOJ Werner Kraus stellte die Grundzüge der Spendenabsetzbarkeit für Freiwillige Feuerwehren vor.

Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Bezirks-

ausbilden, Bewertern, Prüfern und Feuerwehrausbilden, für ihren Einsatz bedanken.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in der Aus-

bildung sichert ihr den Einsatzerfolg eurer Feuerwehren. Ich ersuche euch, die Ausbildung in eurem Bereich auch 2013 zu forcieren, damit wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können.



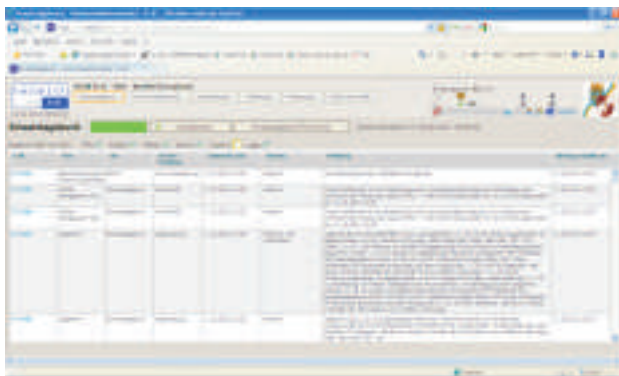
FLA Gold 2012:

Herbert Engel, Michael Höbert, Christoph Silhavy (Kottingneusiedl), Thomas Berthold (Staatz-Kautendorf), Stefan Hofmeister (Katzelsdorf), Markus Stockhammer, Reinhard Petuely (Enzersdorf), Rudolf Summer (Bockfließ), Markus Strobl, Günter Strobl, Herbert Strobl (Poysdorf), Anna Wraneschitz, Christian Schodl (Ameis), Markus Schild (Hagenberg), Franz König (Hobersdorf), Rene Hobersdorfer (Bullendorf), Simon Kraft, Christian Ludwig (Herrnleis), Marion Nowotny-Pold (Kirchstetten), Manfred Schuster, Gottfried Krexner (Kronberg)





Als wichtigster Schwerpunkt im Jahr 2012 war die Schulung des elektronischen Stabs- und Führungssystem für den Bezirksführungsstab anzusehen. Die Software wurde vom Landesfeuerwehrkommando nach umfangreicher Evaluierung und auf Basis der SKKM-Richtlinie von der Firma Intelli im Jahr 2010 angekauft. Im Jahr 2011 wurden die Bezirkssachbearbeiter für diese Software ausgebildet und ab Jänner 2012 wurden an unzähligen Abenden die Mitarbeiter des Bezirksführungsstabes geschult. Die Software erleichtert die interne Kommunikation des Bezirksführungsstabes, die Kommunikation mit dem Landesführungsstab und mit anderen Einsatzorganisationen. Das Einsatztagebuch sowie die Lagekarte werden ebenfalls über die Software geführt, dadurch wird die händische Führung abgelöst und ein Wegfall der "Zettelwirtschaft" erreicht.



Weiters ist eine Kräfte-Darstellung per Knopfdruck möglich, was bisher bei händischer Führung sehr zeitaufwendig war. Nach diversen Softwareadaptierungen wurden ab September 2012 alle Bezirke von der Fa. Intelli über die Änderungen und Adaptierungen bezirksweise geschult. Am 29.09.2012 wurden vormittags die Mitglieder des Bezirksführungsstabes - als erster Bezirk in Niederösterreich - betreffend den Programmänderungen und -adaptierungen von der Fa. Intelli geschult. Am 29.09.2012 wurde nachmittags das neue Programm im Zuge einer KHD-Übung eingesetzt. Im Oktober fand im Bezirk eine große Bezirksstabsrahmenübung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach mit allen Einsatzorganisationen und dem Bundesheer statt, wo dieses

Elektronische Stabs- und Führungssystem zum Einsatz kam. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung wurde festgestellt, dass auf Grund der weggefallenen „Zettelwirtschaft“ gewisse Bereiche effizienter durchgeführt werden konnten.



FDISK

Natürlich war das Verwaltungsprogramm FDISK wieder Thema bei der Arbeit im Sachgebiet EDV. Mittlerweile wird FDISK nicht nur in Niederösterreich eingesetzt sondern auch in den Bundesländern Steiermark, Tirol, Salzburg und der BTF Wien. Insgesamt nutzen 3.046 Feuerwehren mit 197.353 Mitgliedern FDISK.

FDISK-Statistik:

- 44.512 Benutzer, davon 26.043 aus Niederösterreich
- ca. 2.900.000 Codezeilen
- 1739 Formulare
- 879 Tabellen
- 18,3 GB Daten
- max. 2.144 NÖ-User pro Tag
- Einsatzberichte 120.784 davon 62.535 NÖ
- Tätigkeitsberichte 380.555 davon 148.463 NÖ
- Übungsberichte 69.744 davon 31.070 NÖ
- 1553 Kurse NÖ
- 36.076 Teilnehmer NÖ
- 199 Bewerbe
- ca. 18770 Bewerbungsanmeldungen
- ca. 76.355 Wettbewerbsteilnehmer

Marktgemeinde Bockfließ



2213 Bockfließ, Hauptstraße 56
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
Telefon: 02288/2266
FAX: 02288/2266 66
e-mail: gemeinde@bockfliess.gv.at
www.bockfliess.com

Bürgermeister Josef Summer
Vizebürgermeister Ing. Albert Wannemacher



Gemeinde Kreuttal

www.kreuttal.at

2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820
e-mail: gemeinde@kreuttal.gv.at

Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hornsburg und Unteroberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.

Fahrzeug- und Gerätedienst

BSB Fritz Stecher

Übung im Landesklinikum Mistelbach mit Hubrettungsgeräten am 25.02.2012

Die Betriebsfeuerwehr des Landesklinikums Mistelbach führte mit den Freiwilligen Feuerwehren Laa/Thaya, Wolkersdorf, Gaweinstal und Zistersdorf eine Übung durch. Im Einsatz waren Drehleitern, Hubsteiger sowie ein SRF. Geübt wurden die Anfahrtswege, Aufstellungsplätze sowie die Reichweite des Korbes. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die Alarm- und Evakuierungspläne eingebunden.



KHD – Übung in Asparn/Zaya am 29.09.2012

Übungsannahme war, dass Kräfte aus dem gesamten Bezirk Mistelbach um 14:30 Uhr die Feuerwehren aus dem Unterabschnitt Asparn bei der Bekämpfung eines Waldbrandes ablösen.



Im Einsatz waren 30 Feuerwehren mit 221 Feuerwehrmitgliedern und 39 Fahrzeugen.

Es wurden bei dieser Übung zwei B-Schlauchleitungen mit jeweils 1,3 und 1,8 km Länge verlegt.



Berechtigung zum Lenken von Feuerwehrfahrzeugen bis 5,5 Tonnen hzGM (höchstzulässige Gesamtmasse)

Die FAV, verbunden mit einer neuen Fahrzeugkonzeption, brachte mit sich, dass mit der Lenkberechtigung der Klasse B die Feuerwehrfahrzeuge der neuen Generation (mit einer hzGM von bis zu 5,5 Tonnen) nicht gelenkt werden dürfen. Ausgenommen, das Feuerwehrmitglied absolviert erfolgreich eine theoretische und eine praktische Ausbildung an dem in der jeweiligen Feuerwehr in Verwendung stehenden Fahrzeug.

15 Feuerwehrmitglieder im Abschnitt Laa und 11 Feuerwehrmitglieder im Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg absolvierten die theoretische Ausbildung.

Die praktische Ausbildung erfolgt gem. den Ausbildungsrichtlinien in der jeweiligen Feuerwehr. Ein erhöhter Bedarf an dieser Ausbildung ist nicht erkennbar, was aus der tatsächlichen Antragsstellung beim LFV ersichtlich ist.

Kraftfahrzeuge mit unterschiedlichen Antriebssystemen

Einem Trend folgend, steigen immer mehr Fahrzeuglenker auf Fahrzeugtypen um, deren Antrieb nicht ausschließlich von einem Verbrennungsmotor erfolgt. Bei Einsätzen, wo derartige Fahrzeuge beteiligt sind, sind Abläufe einzuhalten, welche besonders für die Sicherheit der Einsatzkräfte wichtig sind. Eine derartige feuerwehrfachliche Fortbildung wurde durchgeführt. Winter Schulungen in den Unterabschnitten beinhalteten gleichfalls dieses Thema. Es ist besonders wichtig, dass die an diesen Veranstaltungen teilnehmenden Feuerwehrmitglieder ihr Wissen an Feuerwehrmitglieder in ihrem Bereich weitergeben.



Übungen

Die Teilnahme an solchen mit Fahrzeug und Gerät trägt zur Festigung des erworbenen Wissens in der praktischen Umsetzung jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes bei. Eine Herausforderung war die KHD-Übung im Bereich Asparn/Zaya (Löschwasserförderung über längere Strecken) und die Großübung auf dem Firmengelände Jungbunzlauer in Pernhofen. Derartige Übungen lassen nicht nur erkennen, was in der Handhabung und Umsetzung funktioniert, sondern auch, wo in der Ausbildung noch Nachholbedarf besteht. Der Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg hat sich ABI Birnecker von der FF Würmla zu einer Ausbildung im technischen Bereich geholt, diese kam sehr gut an.

Wartung von Fahrzeugen und Geräten

Vor ad hoc auftretenden Schäden an Fahrzeugen oder Geräten ist man nie gefeit. Ohne ein Negativbild zeichnen zu wollen, sollte es aber nicht sein, dass durch nachlässige

Kontrolle und Wartung eine sich entwickelnde Schädigung des Geräts oder Fahrzeuges nicht erkannt wird. Schlimm wird es nur dann, wenn dies bei einem Einsatz passiert. Prüfkarteiblätter und die FDISK Administration (Prüf-fristen) sollen die Wartungsarbeiten dokumentieren. .



HAINZ

Brandschutz GmbH

www.hainz.at

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl
Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124
Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
brandschutz@hainz.at

PROTEAM
Bekleidung für
den Technischen
Einsatz!

KOMPLETTAUSSTATTER
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1!

GARD
AUTORISIERTER HÄNDLER

Überjacke HERO:
kurzer, leichter, flexibler
EN 469 2005 2/2/2

TITAN-Serie: GORE-
TEX® mit AIRLOCK® Special
Technologie! EN 469 2005 2/2/2

Halik

Jetzt Ihren Vertreter anfordern!

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22

Feuerwehr Medizinischer Dienst

BSB Günter Bacher

Das Jahr 2012 ist vorüber und ich darf über unsere Tätigkeiten des vergangenen Jahres berichten. Wie jedes Jahr organisierte der FMD Mistelbach wieder die Sanitätsversorgung sowohl unserer Wettkämpfer als auch des Publikums bei den Abschnittsleistungsbewerben in Wilfersdorf, Oberschoderlee, Altlichtenwarth und bei den Bezirksleistungsbewerben in Obersdorf und den Feuerwehrjugendleistungsbewerben in Gaweinstal.

Teilweise wurde der Ambulanzdienst selbstständig durchgeführt teilweise jedoch in Kooperation mit Kollegen unserer befreundeten Rotkreuz – Dienststellen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die unkomplizierte und unbürokratische Unterstützung. Durch die konsequente Vorbereitung und die vorher durchgeführten Dehn- und Aufwärmübungen können wir in den letzten Jahren einen deutlichen Rückgang der Verletzungen verzeichnen.

Wie es bereits Tradition ist, absolvierten wir auch heuer wieder den Ambulanzdienst am Bezirksfeuerwehrjugendlager in Laa an der Thaya im August. Dieser wird an allen Lagertagen rund um die Uhr durchgeführt. Hier waren glücklicherweise nur kleinere Versorgung zu tätigen. Auch bei der Atemschutz-Container Heißausbildung in Hochleithen war der FMD des Abschnittes Wolkersdorf zur Sicherung eingesetzt.

In den Abschnitten wurden zahlreiche Erste – Hilfekurse und Auffrischungsschulungen in Zusammenarbeit mit Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes durchgeführt, damit unsere Kameraden für den Einsatzfall bestens vorbereitet sind. Auch wurden in den einzelnen Abschnitten Arbeitsgespräche der Sachbearbeiter in den Feuerwehren durchgeführt. Hierbei wurden spannende Themen angeboten wie z.B. Zusammenarbeit Feuerwehr – Rettungsdienst, Versicherungsrelevante Themen, Richtige Überprüfung von Erste-Hilfe Ausrüstung usw. Diese Weiterbildungsschiene werden wir auch 2013 wieder anbieten und weiter ausbauen.

Ein großes Thema des FMD ist nach wie vor die Untersuchung der Mitglieder bezüglich der Atemschutzauglichkeit vor dem Atemschutzlehrgang und als wiederkehrende Untersuchung. Hier hat sich unsere Untersuchungseinheit des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach im Feuerwehrhaus Poysdorf wieder bestens bewährt. Danke an dieser Stelle an die Ärzte Dr. Peter Pichler, Dr.

Martin Neugebauer und Dr. Roland Schütz für die fachliche Durchführung sowie Benedek Franz, Holzschuh Michael, Neubauer Roman und Pribitzer Günther für die Mitarbeit! Ein tolles Team. Danke auch dem BFKDO Mistelbach für die Schaffung der nötigen Rahmenbedingungen und der Feuerwehr Poysdorf für ihre nette Unterstützung.

Auch die Anmeldeplattform im Internet unter www.san13.org sowohl für die Anmeldung in Poysdorf als auch zur Untersuchung in den Landeskliniken in Mistelbach und Stockerau findet regen Zuspruch. Mit Jahresende ist die neue Empfehlung in Kraft getreten, wonach die Folgeuntersuchungsintervalle wieder mit max. 5 Jahren festgelegt wurden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Auch eine neue Dienstanweisung für den FMD wurde herausgegeben.



Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmsentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz
Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

ELLBOGEN
SECURITY SOLUTIONS



Feuerwehrjugend

FT Ing. Christian Müllner

26.02.2012

Hallenfußballbewerb in der Schlossparkschule Seyring

Am Sonntag den 26. Februar 2012 fand am Nachmittag im Turnsaal der Volksschule Seyring ein Fußballbewerb für die Jugendfeuerwehren des Bezirkes Mistelbach statt. Nach dem Motto der Feuerwehrjugend "Einer für alle, alle für einen" gab es sehr viel Spaß und Freude. Der Dank für die gelungene Veranstaltung gilt der FF Seyring und allen Verantwortlichen.

Rangliste: 1. Manhartsbrunn
2. Gerasdorf
3. Laa
4. Seyring
5. Großebersdorf
6. Schleimbach I
7. Schleimbach II



10.03.2012

Tischtennisbewerb in Bockfließ

Beim Tischtennisbewerb der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mistelbach in der Volksschule Bockfließ traten acht Jugendgruppen in den Bewerb, Tischtennis, Tischfußball und Darts gegeneinander an.

In drei Gruppen spielten die Nachwuchsfeuerwehrleute gegeneinander in den verschiedenen Disziplinen. Die Florianijünger aus Gerasdorf gingen als Gesamtsieger des Bewerbes hervor und gewannen den Wanderpokal, der diesmal von Bezirkskommandant LFR Karl Graf gesponsert und auch persönlich überreicht wurde.

Ergebnisse Tischtennis: 1. Gerasdorf
2. Wultendorf
3. Seyring
4. Wilfersdorf



Ergebnisse Tischfußball: 1. Gerasdorf

2. Seyring
3. Großebersdorf
4. Ulrichskirchen, Schleimbach, Kronberg



Ergebnisse Darts: 1. Bockfließ
2. Laa / Thaya
3. Seyring

31.03.2012

Wissenstest (AFK Laa und Poysdorf/Schrattenberg) im Feuerwehrhaus Laa/Thaya

Die 158 Feuerwehrjugendmitglieder der Abschnitte Laa/Thaya und Poysdorf/Schrattenberg trafen einander im Feuerwehrhaus Laa/Thaya, um ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen.

Der Wissenstest und das Wissenstest-Spiel wurden von den Jung-Florianis im Alter von 10 bis 15 Jahren absolviert. Der Bezirkskommandant LFR Karl Graf und sein Stellvertreter BR Reinhard Steyrer waren sichtlich stolz auf die Feuerwehrjugendmitglieder, welche mit großem Engagement und Eifer bei der Sache waren. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Laa Manfred Fass überreichten sie die errungenen Abzeichen und Urkunden.



14.04.2012

**Wissenstest (AFK Wolkersdorf und Mistelbach)
Volksschule Wilfersdorf**

113 Feuerwehrjugendmitglieder von 20 Freiwilligen Feuerwehren aus dem Bezirk Mistelbach nahmen am Wissenstest und Wissenstestspiel in der Volksschule bzw. Musikhalle Wilfersdorf teil. Die Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren zeigten bei diesen Prüfungen wieder ihr umfassendes Wissen auf den unterschiedlichen Gebieten des Feuerwehrwesens auf.



26.05.2012

30. BFJLB und BFJB in Gaweinstal

Bei perfektem Wetter wurde der Bewerb unter Teilnahme von zahlreichen Gruppen aus dem ganzen Bezirk sowie einigen Gastgruppen abgehalten.



Bereits zur Tradition ist der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb im Bezirk Mistelbach am Pfingstsamstag geworden. Der heurige Bezirksbewerb fand diesmal in der Sportanlage in Gaweinstal statt. Die Jugendlichen bewiesen auch bei diesem Bewerb ihr Können und ihre

Fähigkeiten. Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Graf freute sich, neben zahlreichen Jugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach auch vier Jugendgruppen aus Nachbarbezirken begrüßen zu dürfen.

Die Top 5 des Bewerbs in Bronze (Bezirk Mistelbach):

1. Phyra/Zwentendorf (1.043,99 Punkte)
2. Großharras (1.040,14 Punkte)
3. Mistelbach (1.014,85 Punkte)
4. Klein Schweinbarth (1.005,78 Punkte)
5. Gaubitsch- Wildendürnbach (1.002,43 Punkte).

09.06.2012

16. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Oberschoderlee

In Oberschoderlee fand der 31. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb, der 16. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb und der Bewerb um das Abschnittsfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen des Feuerwehrabschnittes Laa/Thaya statt.

Am Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb nahmen 32 Gruppen und beim Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen 55 Feuerwehrjugendmitglieder teil.

Zur Siegerehrung konnte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Leopold Bernold neben zahlreichen Ehrengästen und Feuerwehrfunktionären, unter ihnen auch die Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Karl Macher und BR Franz Buchmann auch den Landesfeuerwehrkommandanten LBD Josef Buchta, Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Graf und seinen Stellvertreter BR Reinhard Steyrer sowie den Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz und Bürgermeister Rudolf Riemer begrüßen.

17.06.2012

5. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Siebenhirten

Bei sommerlichen 30 Grad fand der 5. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Abschnitts Mistelbach in Siebenhirten statt. Abschnittskommandant Karl Macher freute sich, zahlreiche Feuerwehrjugendmitglieder aus dem Bezirk Mistelbach und den angrenzenden Nachbarbezirken begrüßen zu dürfen. Auch zahlreiche



Ehrengäste – darunter Landtagsabgeordneter Manfred Schulz, Bezirkshauptmann Gerhard Schütt, Stadtrat Wolfgang Furch und Ortsvorsteher Christoph Brabec – überzeugten sich von der Leistungsfähigkeit und dem Engagement des Feuerwehrynachwuchses. Nach hartem





Einsatz bei hochsommerlichen Temperaturen standen die Gewinner fest und konnten von den Ehrengästen und Feuerwehrfunktionären die Pokale entgegennehmen.

Bronze Abschnitt Mistelbach:

1. Michelstetten-Gaweinstal (1.015,75 Punkte),
2. Wilfersdorf (1.015,51 Punkte)

Silber Abschnitt Mistelbach:

1. Michelstetten-Gaweinstal (1.016,30 Punkte),
2. Wilfersdorf (996,18 Punkte)

05.07.2012 bis 08.07.2012

40. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Hürm, Bezirk St. Pölten

40. Bewerb um das FJLA in Bronze

37. Bewerb um das FJLA in Silber

19. Bewerb um das FJBA in Bronze

17. Bewerb um das FJBA in Silber

Das Highlight der Feuerwehrjugend, das Landestreffen, fand dieses Jahr in Hürm (Bez. Melk) statt. Erfreulicherweise konnten die Jugendgruppen aus dem Bez. Mistelbach ausgezeichnete Leistungen zeigen und genossen die vier Lagertage.



Nach der Anreise am Donnerstag fand der Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze und Silber statt. Die Lagereröffnung am Donnerstagabend wurde mit einer faszinierenden Feuerakrobatikshow und Wasserspielen der FF Spielberg-Pielach abgeschlossen. Der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und die Erlebnistour 2012 fanden am Freitag statt. Am Samstag, dem Besuchertag, wurde im Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber gekämpft.



Der Junior Fire Cup fand ebenfalls an diesem Tag statt. Bei bester Stimmung konnten die Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk hervorragende Leistungen hervorbringen! Die Siegerehrung am Sonntagmorgen stellte den krönenden Abschluss des 40. Landestreffens der NÖ Feuerwehrjugend dar.

Bronze / Eigene

1. Großharras (1.049,40 Punkte)
2. Zwentendorf-Pyhra (1.049,17)
5. Gaubitsch-Wildendürnbach (1.044,22)
10. Michelstetten-Gaweinstal (1.040,21)

Silber / Eigene

1. Zwentendorf-Pyhra (1.047,79 Punkte)
7. Großharras (1.035,99)
8. Michelstetten-Gaweinstal (1.034,47)

Junior-Fire Cup

1. Zwentendorf-Pyhra (1.048,30 Punkte)
4. Großharras (1.046,47)
8. Kottlingneusiedl-Neudorf (1.043,75)
15. Gaubitsch-Wildendürnbach (1.013,02)
16. Michelstetten-Gaweinstal (1.009,89)

24.08.2012 bis 25.08.2012

19. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pinkafeld, Burgenland

Aufgrund der hervorragenden Leistungen beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Hürm konnten sich 3 Gruppen aus dem Bezirk Mistelbach für die 19. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe in Pinkafeld (Burgenland) qualifizieren. Nach intensiver Vorbereitung war es dann für die Jugendlichen der Bewerbungsgruppen Großharras, Michelstetten-Gaweinstal und Zwentendorf/Pyhra endlich soweit, sich mit den Vertretern der übrigen Bundesländer zu vergleichen. Und eines kann vorweg festgestellt werden: Die Jugendlichen haben den Feuerwehrbezirk Mistelbach wieder hervorragend vertreten.

Nach spannenden Durchgängen auf den Bewerbungsbahnen und zahlreichen Kopf an Kopf Rennen auf den Staffellaufbahnen standen die Sieger fest:

In den Ergebnislisten ganz vorne sind Jugendgruppen aus Oberösterreich und der Steiermark zu finden. Die

Gemeinde Wildendürnbach

Tel: 02523/8252 Fax: 825220
gemeinde@wildenduernbach.gv.at
www.wildenduernbach.at
2164 Wildendürnbach



Die Gemeinde Wildendürnbach mit den Ortschaften Wildendürnbach, Neuruppersdorf und Pottenhofen, liegt im Nordosten des Weinviertels am Rande der Laaer Ebene. Ein Rundwanderweg führt zwischen Feldern und Weingärten zum Galgenberg (typischer Kellerberg), einem „Dorf ohne Rauchfang“ mit über 180 Kellern und Preßhäusern. Auch die Kirchturmspitze der alten Kirche hat hier ihre neue Heimat gefunden. Vom Galgenberg herrlicher Fernblick ins Falkensteiner Hügelland, die Laaer Ebene und mit der Staatzer Klippe bis zum Buschberg und bis nach Tschechien. Schöne Kellergassen auch in Neuruppersdorf und Pottenhofen. Naturschutzgebiet Haidberg.

Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mistelbach steht wieder einmal an der Spitze der niederösterreichischen Jugendgruppen. Die Jung-Wettkämpfer aus Großharras erreichten den 19. Rang, mit nur 0,4 Punkten Differenz knapp dahinter folgte die Bewerbungsgruppe Michelstetten-Gaweinstal auf Rang 20. Die Jugendlichen aus Zwentendorf/Phyra erreichten den 33. Platz. Insgesamt waren 43 Bewerbungsgruppen aus Österreich am Start.



Die Abschnittsfeuerwehrkommandanten der Abschnitte Laa/Thaya und Mistelbach – BR Leopold Bernold und BR Karl Macher – und die zahlreichen Schlachtenbummler aus dem Bezirk Mistelbach feuerten die Jugendlichen aus „ihren“ Abschnitten an. Die Feuerwehrfunktionäre des Bezirks Mistelbach gratulierten den beim Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb vertretenen Jugendlichen zu den erbrachten Leistungen und den Feuerwehren zu Ihren Jugendgruppen. Die Feuerwehren, ihre Funktionäre und Mitglieder können zu Recht stolz auf die Leistungen jeder einzelnen Jugendgruppe sein.

10.08.2012 bis 12.08.2012

Bezirksfeuerwehrjugendlager in Laa/Thaya

Das heurige Bezirksfeuerwehrjugendlager des Bezirks Mistelbach fand vom 10. bis 12.08.2012 in Laa/Thaya statt. Dank der Unterstützung der Pfadfindergruppe Laa konnte das Jugendlager auf dem Gelände der Pfadfinder „Am Anger“ abgehalten werden.

Bezirkskommandant Stellvertreter BR Reinhard Steyrer eröffnete am Freitag das Bezirksjugendlager und freute sich 167 Jugendliche und Betreuer aus 21 Feuerwehren des Bezirks Mistelbach begrüßen zu dürfen. Besonders freuten sich die Laaer über die Anwesenheit Ihrer Partnerjugendgruppe Garching (DE, Bayern).



Die Jugendlichen erwartete ein umfangreiches Freizeitprogramm und jede Menge Lagerfeeling. Gleich am Samstag nach dem Frühstück standen ein Kistenklettern und eine „Ausflugsfahrt“ mit Feuerwehrzillen auf dem Programm. So mancher konnte beim Zillenfahren sein Talent beweisen. Am Samstag fand am Nachmittag die traditionelle Freizeitwanderung statt, die mit Geschicklichkeitsspielen gespickt war. Der feierliche Lagerabschluss startete am Samstag bei beginnender Dämmerung mit einer Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Christoph Goldschmid.

26.10.2012

Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrtechnik“ AFK Laa/Thaya in Ameis

Am Freitag kamen 59 Feuerwehrjugendmitglieder aus dem Feuerwehrabschnitt Laa/Thaya (darunter auch Gäste aus dem Abschnitt Mistelbach) nach Ameis, um im Rahmen des Fertigkeitsabzeichens „Feuerwehrtechnik“ ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Das Fertigkeitsabzeichen "Feuerwehrtechnik" ist eines von drei Fertigkeitsabzeichen, welches die Mitglieder der Feuerwehrjugend im Laufe ihrer Feuerwehrjugendlaufbahn absolvieren können.

Bei der Verleihung der Abzeichen wurde die sehr gute Ausbildungsarbeit der Jugendbetreuer gelobt und ein Dank an die FF Ameis unter Kommandant Johann Steyrer ausgesprochen, welche sich um das leibliche Wohl der jungen Feuerwehrmitglieder und der Betreuer kümmerte und auch beim Aufbau der verschiedenen Stationen rund um das „Dorfwarzhaus“ tatkräftig mithalf.





03.11.2012

Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrtechnik“

AFK Poysdorf/Schrattenberg in Großkrut

Mit Fleiß, Spiel und Spaß zum Fertigkeitsabzeichen! Insgesamt 64 Feuerwehrjugendmitglieder des Abschnittes Poysdorf/Schrattenberg traten zum Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik und Feuerwehrtechnik-Spiel in Großkrut an. Am 3. November war es endlich so weit: Alle durften ihr Wissen über die "Feuerwehrtechnik" in Großkrut unter Beweis stellen. Sowohl die 10 bis 12-jährigen Feuerwehrjugendmitglieder, die das Fertigkeitsabzeichen-Spiel erwerben konnten, als auch die 12 bis 15-Jährigen legten sich mächtig ins Zeug.



Folgende Stationen waren zu absolvieren:

- Verhalten im Brandfall und in Notfällen
- Eiseinbruch
- Feuerlöscher
- Greifzug - Umlenkrolle
- Hebelgesetz
- Geräte/Ausrüstung für technische Hilfeleistung
- Schutzausrüstung
- Testblätter (Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik)
- Fragen-Kärtchen "Spiel" (Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik-Spiel)
- Puzzle "Spiel" (Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik-Spiel)
- Geräte im Fahrzeug Kärtchen "Spiel" (Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik-Spiel)

03.11.2012

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik

AFK Wolkersdorf in Gerasdorf

Zum Fertigkeitsabzeichen Melder kamen 32 Feuerwehrjugendmänner/frauen vom Feuerwehrabschnitt Wolkersdorf ins Feuerwehrhaus Gerasdorf. 22 Teilnehmer absolvierten das Melderabzeichen und 10 das Spielabzeichen. Sowohl bei der praktischen Funkübung als auch in der Theorie waren fast alle nahezu fehlerfrei. In den Pausen hatte die Feuerwehrjugend Spaß beim Tischfußball- und Tischtennisspielen. Sowohl die Prüfer als auch die Kameraden haben einen schönen und



erfolgreichen Samstag Nachmittag in Gerasdorf verbracht. Teilgenommen hat die Feuerwehrjugend aus Gerasdorf, Seyring, Bockfließ, Großebersdorf, Schleinbach und Ulrichskirchen.

20.10.2012

Fertigkeitsabzeichen „Melder“

AFK Mistelbach in Martinsdorf

Die Feuerwehrjugendgruppen Martinsdorf, Schrick und Wilfersdorf trafen einander in der alten Volksschule in Martinsdorf. Bei diesem Treffen wurde das Fertigkeitsabzeichen Melder absolviert. Im Rahmen dieser Prüfung präsentieren die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen auf dem Gebiet des Feuerwehrynachrichtendienstes in theoretischer und praktischer Form. Neben Fragen zum Sachgebiet muss auch das Digitalfunkgerät erklärt und bedient werden können. Dabei werden mit den Ausbildern in der Praxis vorkommende Funkgespräche geführt.



Bürgermeister Richard Schober und Ortsvorsteher Josef Mittermayer freuten sich, mit welcher Begeisterung die Kids und Jugendlichen bei der Sache sind. Alle 22 Teilnehmer konnten ihr Wissen unter Beweis stellen und erhielten im Anschluss von Abschnittsachbearbeiter Feuerwehrjugend Manfred Fritz und den Feuerwehrchefs des Abschnitts Mistelbach Karl Macher und Markus Schuster das Abzeichen überreicht.

13. KHD-Bereitschaft

EBR Karl Kosut

Im Jahr 2012 waren keine KHD-Einsätze zu verzeichnen.

Geübt hat der 1. Zug bei der Firma Jungbunzlauer in Pernhofen/Wulzeshofen, mit der Übungsannahme, dass ein Erdbeben im Werksgelände schwere Schäden verursacht hat. Es sind durch einen Kurzschluss Altölfässer in Brand geraten, Aufgabe war den Brand zu löschen, die Fässer zu sichern und das Übergreifen auf die Nachbarobjekte zu verhindern, weiters war zu verhindern, dass Löschwasser in die Kanalisation gelangt. Im Keimsilo ist es durch den Stromausfall zu einer Überhitzung des Inhaltes gekommen, der Silo wurde von außen mittels Wasserwerfer gekühlt.

Der 3. Zug übte im Gutshof Bockfließ, Übungsannahme war: Brand nach schwerem Gewitter mit Blitzschlägen im Gutshof, es musste zur Wasserversorgung eine Relaisleitung über 500 m verlegt werden, die in kürzester Zeit (8 Minuten) fertiggestellt wurde.

Der 4. Zug übte in einem Abbruchhaus in Schrick, Übungsannahme war, dass nach Dauerregen ein landwirtschaftliches Gebäude einzustürzen drohte. Aufgabenstellung war das Gebäude mit dem vorhandenen Holz zu pölzen, und zwar ohne die Verwendung von Nägeln und Eisenklammern.

Die gesamte Bereitschaft übte in Asparn/Zaya, Übungsannahme war ein Waldbrand ca. 1,2 km außerhalb des Ortes. Die Bereitschaft wurde auf zwei Einheiten aufgeteilt, wobei jeweils der 1., 2. und 4. Zug unter ein Kommando gestellt wurde, Aufgabe war eine 1,8 km lange Zubringerleitung von der Zaya Richtung Wald zu legen und die örtliche Feuerwehr ablösen und weitere Nachlöscharbeiten durchzuführen. Der 3. und 6. Zug unter einem Kommando hatte die Aufgabe eine 1,3 km lange Zubringerleitung zu verlegen und das Übergreifen des Brandes auf ein 500 ha großes Waldstück zu verhindern. Insgesamt waren bei dieser Übung 250 Feuerwehrmitglieder eingesetzt.



**Wie frisch
von der Quelle.**

Die EVN ist immer für mich da.

EVN Wasser versorgt seit 50 Jahren über eine halbe Million zufriedene Kundinnen und Kunden in Niederösterreich. Dank unseres 2.300 km langen Netzes gleichen wir natürliche Schwankungen aus, so dass Sie sich auf beste Wasserqualität verlassen können. Genaue Trinkwasserwerte jeder Region finden Sie auf www.evnwasser.at. Die EVN ist immer für mich da.

EVN



Nachrichtendienst

EBI Christian Hackel

Im Jahr 2012 wurden wieder vier Module Funk veranstaltet, die beinahe immer voll besetzt waren. Dabei wurden fast 160 Mitglieder zu Funkern und Funkerinnen ausgebildet. Die Ausbildung im Modul Funk ist zum größten Teil auf die Aufgaben der Funker in einer örtlichen Einsatzleitung ausgerichtet. Natürlich sind auch Wiederholungen der Funkordnung, Bedienung der Geräte etc. enthalten. Das ersetzt aber keinesfalls die Ausbildung in der Feuerwehr. Diese ist in den meisten Feuerwehren vorbildlich. Manchmal müssen wir jedoch feststellen, dass die Kameraden und Kameradinnen mit wenig Vorbildung zum Modul geschickt werden. Damit wird den Betroffenen kein guter Dienst erwiesen.

Auch heuer ist der Bezirk Mistelbach wieder Spitze in Niederösterreich, was Anzahl und Qualität der Ausbilderinnen und Ausbilder betrifft. Unser eingespieltes Team besteht aus 15 Mitgliedern, die nicht nur die Funkmodule durchführen, sondern auch die Vorbereitung zum Funkleistungsabzeichen. Darüber hinaus helfen wir bei der Durchführung von Funkübungen und Schulungen in den Feuerwehren.

Beim letzten Funkleistungsbewerb wurden EBI Erwin Neydharth mit dem Bewerterverdienstabzeichen in Gold ausgezeichnet und die Kameraden VI Alois Greilinger und BR Franz Buchman unter besonderer Würdigung ihrer Verdienste aus dem Bewerterstab verabschiedet. Neu als Bewerber sind ASB Ulrike Ordnung und FT Klaus Österreicher bereits im Bewerterteam integriert.



BR Buchmann feierte mit zahlreichen Gästen ein großes Fest zu seinem 50. Geburtstag. Wir gratulieren ihm nochmals auf diesem Wege.



Das Funkleistungsabzeichen als weitere Ausbildungschiene wurde von 32 Mitgliedern erfolgreich absolviert. Die Vorbereitung wurde wieder im Feuerwehrhaus Schrick durchgeführt. Danke für die unkomplizierte Gastfreundschaft.

Den Ausbilderinnen und Ausbildern danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz, den Kommandanten für die gute Zusammenarbeit und den Feuerwehrmitgliedern für die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung.



Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

BSB MMag. Andreas Pleil

Im zweiten Jahr unseres Wirkens hatte das Team Öffentlichkeitsarbeit nun erstmals ein volles Jahr zur Verfügung. Gleich zu Beginn stand der Leistungsbericht am Programm, das ganze Jahr über waren wir dann bei unzähligen Einsätzen, Lehrgängen, Seminaren, Modulen und Veranstaltungen vor Ort, um die Arbeit der Feuerwehren in unserem Bezirk der Öffentlichkeit optimal zugänglich zu machen.

Der Grundsatz für die einzelnen Feuerwehren bleibt dabei natürlich erhalten: Die tägliche Pressearbeit der Feuerwehren soll in der einzelnen Feuerwehr selbst bleiben. Aber wir kommen zu euch, wenn ihr uns über Florian Mistelbach anfordert oder ihr uns direkt anruft!

An dieser Stelle möchte ich erneut darauf hinweisen, uns über spektakuläre Einsätze zu informieren. Je nachdem wie rasch der jeweilige Abschnittssachbearbeiter von dem Einsatz erfährt, kommt er entweder selbst vorbei oder ersucht euch um detaillierte Informationen und Fotos für die Bezirkshomepage. Diese hat sich im Laufe des letzten Jahres sehr gut entwickelt – gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern wird diese regelmäßig mit Neuigkeiten gefüllt. Und zwar nicht nur Einsätze, auch Informationen über Lehrgänge, Seminare und Module bzw. aktuelle Themen vom Landesfeuerwehrverband und dem Bezirksfeuerwehrkommando werden dort publiziert. Die Homepage soll den Informationsfluss in alle Richtungen erleichtern, daher unsere Bitte, uns mit entsprechenden Infos zu versorgen.

Anregungen und Feedback zur Homepage oder zum Jahresbericht? Einfach Kontakt mit BSB Andreas Pleil aufnehmen, wir sind für Rückmeldungen jeder Art dankbar!

Noch ein Hinweis für das Jahr 2013: Der im Mai in Wolkersdorf stattfindende Fotoworkshop mit Alexander Nittner und Matthias Fischer vom Landesfeuerwehrkommando war binnen weniger Tage ausgebucht, weshalb es im Herbst einen weiteren Workshop geben wird. Die Einladung dazu erfolgt im Sommer.

Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Abschnitt Wolkersdorf
BSB MMag. Andreas Pleil
FF Wolkersdorf
Mobil: +43 699 11920900
Email: pleil@gmx.at

Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Abschnitt Laa/Thaya
OBI Josef Habitzl
FF Waltersdorf
Mobil: +43 676 7576796
Email: josef@habitzl.at

Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Abschnitt Mistelbach
LM Christoph Herbst
FF Ebersdorf an der Zaya
Mobil: +43 699 12531575
Email: christoph.herbst@nanet.at

Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg
V Nina Moser
FF Bernhardstal
Mobil: +43 676 7380693
Email: ninamoser@gmx.at





leading security communications

TUS-ipNET hochsichere Alarmübertragung

Com One steht für Qualität und Innovation. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Com One Austria GmbH | Lamböckgasse 49/2/D | T +43 1 811 77 0 | F +43 1 811 77 10 | infranet@com-one.at

www.com-one.at



Schadstoffdienst

EOBI Johann Schill

Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya	ASB Hans Rupprecht	11 Mann
Abschnitt Mistelbach	ASB Kurt Robl	15 Mann
Abschnitt Poysdorf	BSB Johann Schill	9 Mann
Abschnitt Wolkersdorf	ASB Mathias Mayrl	21 Mann

2012 gab es keinen größeren Einsatz, jedoch einen messtechnischen Einsatz im Krankenhaus Mistelbach. Hierbei wurde einem verdächtigen Gasgeruch nachgegangen, der sich nach zwei Stunden als harmlos herausstellte.

Schulungen/Übungen

- Schulung der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter in der Landesfeuerwehrschule
- 2 Winterschulungen in den Abschnitten
- 4 Atemschutzausbildungen durch die Sachbearbeiter
- eine Großübung auf dem Gelände der Firma Jungbunzlauer
- eine Viertelsübung mit den Schadstoffzügen Gänserndorf, Korneuburg, Hollabrunn und dem Deko-Zug Poysdorf im Übungsdorf der Landesfeuerwehrschule
- 4 Schadstoffkommandobesprechungen

Von Oktober bis Dezember erfolgte der Umbau und die Aufrüstung des bereits 24 Jahre alten Schadstoff-

fahrzeuges bei der Firma Rosenbauer. Die Kosten von ca. € 50.000 wurden vom NÖ Landesfeuerwehrverband übernommen. Mit dieser Modernisierung ist der Schadstoffzug wieder am neuesten Stand der Technik.

Interne Übungen des Schadstoffzugs 13

8 Übungen zu den Themen:

- Erdungsmaßnahmen
- Abdichten von Rohrleitungen
- Arbeiten im Schutzzanzug der Stufe 2 und 3
- Anwendung der Messtechnik
- Handhabung der Fremdbelüftung
- Schulung im MET (Modell für Effekte mit Toxischen Gasen)

Aufwendungen für:

Dienstbesprechungen:	Einsatz:	
Gesamt	Gesamt	1
Mann	Mann	2
Stunden	Stunden	4
	Km	4
Übungen:		
Gesamt		8
Mann		94
Stunden		326
Fahrzeuge		14
Km		1224




Feuerlöscher
Verkauf & Wartung

Rauchfangsanierung

Gerhard Schwarzmann
Rauchfangekehrermeister
2170 Poysdorf, Rechte Bachzeile 2
Tel. 02552 / 2489 od. 0664 / 49 66 252
E-mail: g.schwarzmann@aon.at



HAUSTECHNIK
FORSCHNER Ges.m.b.H.

- ✓ Heizung, Lüftung, Sanitär
- ✓ Solar, Photovoltaik
- ✓ Alternativenergie
- ✓ Staubsaugeranlagen

2272 Rängelsdorf Untere Hauptstraße 17 Tel. 02536/7297
2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 Tel. 02572/34500

www.forschner.at

GETRÄNKESERVICE
BIER, SCHNAPS, ALKOHOLFREI

POCHOP



Tel: +43 (0)2245/ 89142
A-2125 Bogenmündl, Hauptstraße 21

WWW.GETRAENKE-POCHOP.AT

Bauen in
Wilfersdorf



Günstige BAUPLÄTZE
von ca. 600 – 1000 m²
in zentraler, sonniger Lage für
Einfamilienhäuser zu verkaufen.

INFO:
Gemeindeamt WILFERSDORF
Tel. 02573/2366

Sprengdienst

OBI Lorenz Höfling



Das Jahr 2012 brachte uns drei weitere Mitglieder zum Sprengdienst. Josef Reckendorfer aus der FF Niederkreuzstetten kam als Sprengbefugter von der Sprenggruppe 4 (Gänserndorf) wegen Wohnortswechsel zur Sprenggruppe 13. Thomas Schmid (FF Schrick) und Tim Gessl (FF Niederkreuzstetten) sind seit diesem Jahr als Sprenggehilfen tätig.

17.02.2012

Am Sprengfortbildungslehrgang in der LFS Tulln nahmen drei Mitglieder teil

16.09.2012

Übung der Sprenggruppe 13

Folgende Aufgaben waren zu bewältigen:

1. Freiliegender Wurzelstock mit oberliegendem Bohrloch
2. Baumstamm mit zwei seitlichen Bohrlöchern
3. Grabensprengung
4. Freiliegender Wurzelstock mit seitlichen Bohrloch
5. Freistehender Baum (Ø 8 cm)
6. Künnettensprengung
7. Baumstamm mit angelegter Ladung (Ø 27 cm)

Alle Sprengungen wurden erfolgreich durchgeführt.

Materialverbrauch:

Sprengstoff (Austro Gel):	2,3 kg
Elektrische Zünder:	9 Stk
Detonierende Sprengschnur:	6 m

Neben dem Schutzpatron der Feuerwehr, dem Hl. Florian, hat der Sprengdienst auch die Heilige Barbara als Schutzpatronin. Die traditionelle Barbarafeier fand am 02.12.2012 in Matzen statt.



Marktgemeinde Hausbrunn



2145 Hausbrunn, Hauptstraße 92
Tel. 02533/801320, Email: gde.hausbrunn@aon.at
Internet: www.hausbrunn.at



Gebauer & Griller

Gebauer & Griller Kabelwerke GesmbH

Laaer Straße 145
2170 Poysdorf
AUSTRIA

T: +43 (2552) 28 40-0
F: +43 (1) 369 50 14-3212

www.griller.at



Vorbeugender Brandschutz

FT Ing. Kurt Ederer

Im abgelaufenen Jahr 2012 wurde seitens der Feuerwehr wieder an diversen Gewerbe- und Bauverhandlungen in unserem Einsatzbereich teilgenommen. Der Fortbildungslehrgang für Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter fand am 14. April 2012 in Tulln statt.

Richtlinien bzw. Dienstanweisungen:

Die neue Dienstanweisung „Tätigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz gemäß § 47 Abs 2 Z.4 und § 53 NÖFG“ tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2012 in Kraft, gleichzeitig tritt die Dienstanweisung 4.4.1 vom Landesfeuerwehrkommandanten vom 1. Jänner 2008 außer Kraft.

Die obersten Ziele des vorbeugenden Brandschutzes sind:

- Verhinderung einer Brandentstehung
- Beschränkung einer Brandausbreitung
- Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung)

Um diese Ziele effizient zu erreichen gelten die drei tragenden Säulen des Vorbeugenden Brandschutzes:

1. Baulicher Brandschutz mit allen technischen Maßnahmen
2. Betrieblicher Brandschutz mit allen organisatorischen Maßnahmen:
 - Verhütung eines Brandausbruches
 - Durchführung der ersten und erweiterten Löschhilfe
 - Erleichterung der Brandbekämpfung
3. Betriebstechnischer Brandschutz mit Maßnahmen wie:
 - Brandschutzordnung
 - Brandschutzplan
 - Brandschutzzeigenkontrolle
 - Brandschutzbeauftragte

Durch die Errichtung zusätzlicher Brandmeldeeinrichtungen, Wärmeabzugsanlagen, selbsttätiger Löscheinrichtungen usw. können die Defizite kompensiert werden.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei allen Kommandanten, Gemeinden und Behörden, Firmen und Institutionen welche bei der Umsetzung der Vorhaben im Zusammenhang mit Vorbeugenden Brandschutz wertvollen Beitrag leisten, herzlich bedanken.

Wasserdienst

EOBI Franz SCHINNERL



Ausbildung:

Ein erfolgreiches Jahr mit einem großen Angebot an Kursen und Seminaren konnte absolviert werden.

Ausbildung im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Modulen:

WD 10	
Grundlagen Wasserdienst	20 Teilnehmer
WD 20	
Fahren mit der Feuerwehrzille	18 Teilnehmer
ASMWD20	
Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille	13 Teilnehmer
ASMWD20	
aus anderen Bezirken	5 Teilnehmer

Ausbildungen die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der Landesfeuerwehrschule besucht wurden:

Lehrbeauftragter Wasserdienst
Lehrbeauftragter Wasserdienst Lehrauftritt
Feuerwehrschiffsführer
Bootsmannausbildung
ASB/BSB Wasserdienst Fortbildung
Wasserdienst für KHD Zugskommandanten

Weiters wurden theoretische Schulungen (im Zuge von Winterschulungen) und praktische Übungen zum Thema vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz im Bezirk abgehalten.

Bewerbe:

Im Jahr 2012 absolvierten 208 Zillenbesatzungen Bezirks- bzw. Landeswasserdienstleistungsbewerbe in Bronze und Silber sowie Zillen-Einer. Bei den 56. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerben in Aggsbach/Aggsbach-Markt war der Bezirk Mistelbach mit vielen Feuerwehrmitgliedern vertreten.

Nach intensiven Vorbereitungen konnten die "Zillenfahrer" des Bezirkes Mistelbach am Landeswasserdienstleistungsbewerb gute Ergebnisse erreichen. Neben dem 4. Platz in der Landeswertung für Stefanie Schmid von der FF Laa/Thaya stellte auch Wolfgang Hochmeister von der FF Katzelsdorf sein Können mit einem 6. Platz im Bewerb Zillen-Einer mit Alterspunkten unter Beweis. Viele Mitglieder haben das Leistungsabzeichen in Bronze oder Silber erstmalig erreicht.

Erfreulicherweise konnten nach den Bewerben auch 2 Zillen vom Landeswasserdienstleistungsbewerb in den Bezirk Mistelbach mitgenommen werden. Die AFKDO Mistelbach-Zille wurde für die Ausbildung der Feuer-



wehrmittglieder angeschafft. Die Zille der FF Bernhardsthal wird ebenfalls für Einsätze und die Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder im Bereich Wasserdienst verwendet. Es sind Zillenbesetzungen von folgenden Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach angetreten:

Altlichtenwarth	Atzelsdorf	Bernhardsthal
Bullendorf	Hanfthal	Katzelsdorf
Kleinschweinbarth	Kottingneusiedl	Laa/Thaya
Rabensburg	Wildendürnbach	Wilfersdorf

Erstmaliges Abzeichen in Bronze:

Klaus Holzer	FF Laa/Thaya
Theresa Rabl	FF Kottingneusiedl
Alexander Nitsch	FF Kottingneusiedl
Helga Neugebauer	FF Bernhardsthal
Patrick Moser	FF Bernhardsthal
Roland Graf	FF Bernhardsthal
Thomas Krautstoffel	FF Bernhardsthal
Viktoria Auer	FF Kleinschweinbarth
Manfred Winna	FF Kleinschweinbarth

Erstmaliges Abzeichen in Silber:

Stefanie Schmid	FF Laa/Thaya
Markus Schiller	FF Kottingneusiedl
Martin Hiller	FF Kottingneusiedl
Christoph Silhavy	FF Kottingneusiedl
Andreas Hoppichler	FF Kottingneusiedl

Termine – Vorschau 2013:

Ausbildung

WD 10 Grundlagen Wasserdienst

Ausbildungsort: Feuerwehrhaus Laa/Thaya, 17.04.2013

WD 20 Fahren mit der Feuerwehrzille

ab 15. Mai auf der Übungsstrecke in Rabensburg

ASMWD20 Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille:

15.07.2013 17:00 Uhr Übungsstrecke in Rabensburg

Sollte es Fragen zur Teilnahme an Modulen in der Landesfeuerwehrschule (Termine laut Lehrgangsliste, Anmeldung über FDISK) geben oder Ausbildungen in der eigenen Feuerwehr (Knoten, Vorträge zum Vorbeugenden Hochwasserschutz, Übungen, ...) gewünscht werden, bitte ich um Kontaktaufnahme mit BSB Franz Schinnerl.

Landeswasserdienstleistungsbewerbe:

40. NÖ Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold

22.08.2013 Marchegg (March rechte Uferseite)

57. NÖ Wasserdienstleistungsabzeichen

in Bronze und Silber

22.-25.08.2013 Marchegg (March rechte Uferseite)

Ich bedanke mich bei allen für ihren Beitrag, dass sich der Wasserdienst im Bezirk positiv weiterentwickeln konnte.





Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ für BFKDT Karl Graf

Landeshauptmann Erwin Pröll verlieh am 11. Dezember an den Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Karl Graf das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich. In einer sehr eindrucksvollen Feierstunde im Landtagssitzungssaal wurden zahlreiche verdiente Persönlichkeiten aus Niederösterreich mit sichtbaren Auszeichnungen bedacht. Jedem einzelnen dankte der Landeshauptmann mit sehr persönlichen Worten. Landesfeuerwehrrat Karl Graf wurde ob seiner langjährigen ersprießlichen Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens geehrt.

LFR Karl Graf ist langjähriger Bewerbungsleiter beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Schon im

Jahre 1979 wurde er Feuerwehrkommandant in seiner Heimatgemeinde Ottenthal und kurz darauf bereits Unterabschnittskommandant. 1986 wurde er als Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt, 1997 wurde er Brandrat und 2008 zum Bezirksfeuerwehrkommandant (BFKDT) gewählt. Das Jahr 2011 war ein Höhepunkt in der Feuerwehrkarriere des 1951 geborenen BFKDT, er wurde Viertelskommandant und damit Mitglied des Landesfeuerwehrrates mit dem Dienstgrad gleichen Namens. LFR Karl Graf bestimmt nunmehr das Feuerwehrwesens NÖ in dieser sehr verantwortungsvollen Position mit.



Gemeinde Schrattenberg



Hauptstraße 25, 2172 Schrattenberg
Tel. 02555/2345
Fax. 02555/2345-4
gemeinde@schrattenberg.gv.at
www.schrattenberg.at
Parteienverkehr MO, MI und FR
08:00 bis 11:00
Einwohner: 833

Bürgermeister Johann Bauer
Vizebürgermeister Friedrich Frank

MARKTGEMEINDE ASPARN AN DER ZAYA



Im Naturpark Leiser Berge, ca. 6 km nordwestlich von Mistelbach gelegen. Mitternachtskloster mit Weinlandmuseum, Schloss Asparn mit dem Urgeschichtsmuseum, Filmhof Weinstel, Weinvierteldraisine in Asparn/Zaya, Wehkirche und NO Schmuckmuseum „Michelstettner Schale“ in Michelstetten, Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe.



Information:
Gemeindeamt Asparn/Zaya
Tel. 02577/8240, Fax DW 20
E-mail: gemeinde@asparn.at
Internet: www.asparn.at

Aus den Feuerwehren ...



BOCKFLIEß (01.02.2012) - Auf einem Feldweg ging ein Traktor in Flammen auf, der Lenker blieb unverletzt. Mittels Schaum wurde der Brand von der FF Bockfließ rasch gelöscht.



NEUBAU (01.01.2012) - Ein Pkw kam von der Straße ab, prallte gegen einen Baum und ging in Flammen auf. Ein nachfolgender Lenker reagierte rasch und befreite den verletzten Fahrer. Die anrückenden Feuerwehren Ladendorf und Neubau löschten die Flammen unter Einsatz von Atemschutz. Als besonders gefährlich entpuppten sich im Kofferraum mitgeführte Feuerwerkskörper und Spraydosen.



EIBESBRUNN (02.07.2012) - Bergung eines Sattelschleppers auf der A5 beim Knoten Eibesbrunn: Ein LKW kam von der Fahrbahn ab, durchbrach die Leitplanke und kam auf der Beifahrerseite zu liegen. Der verletzte Fahrer wurde von der Mannschaft des Notarzthubschraubers Christophorus 9 aus dem Fahrzeug gerettet und versorgt. Das Kranfahrzeug der FF Mistelbach übernahm die komplizierte Bergung des Lkws.



SCHRICK (28.12.2012) - Auf der B7 kam es zu einem Verkehrsunfall, bei dem sich schlussendlich drei Pkws schwer beschädigt im Straßengraben wiederfanden.



GROßKRUT (09.06.2012) - Eine Lenkerin kam mit ihrem Pkw auf der regennassen Fahrbahn von der Straße ab, prallte gegen einen Brückenpfeiler und kam im Straßengraben zum Stillstand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte Feuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer nur noch den Tod der Lenkerin feststellen. Die Feuerwehren Großkrut, Katzelsdorf, Reintal, Bernhardsthal mussten mittels hydraulischen Rettungssatz die Lenkerin aus dem total zerstörten PKW bergen.



WILDENDÜRNBAACH (14.03.2012) - Eine Explosion eines Heizkessels zerstörte einen Teil eines Wohnhauses, die Feuerwehr Wildendürnbach löschte den Brand rasch und stützte danach das schwer beschädigte Gebäude gegen den drohenden Einsturz.



MISTELBACH (15.12.2012) - Ein Autobus kam von der Straße ab und landete im Straßengraben. Die vordere Achse war schwer beschädigt, eine Weiterfahrt nicht möglich. Der Bus wurde mit dem Kranfahrzeug auf die Straße und dann auf einen bereitgestellten Tieflader gehoben.



WILDENDÜRNBAACH (19.12.2011) - Um 23.27 Uhr wurde die Feuerwehr Wildendürnbach zu einem Brand einer Maschinenhalle alarmiert. Unter Atemschutz wurde ein Innenangriff durchgeführt und der brennende Traktor mit der Seilwinde ins Freie geschleppt. Bei den umfangreichen Löscharbeiten kam auch der Wasserwerfer des Hubrettungsfahrzeuges der Feuerwehr Laa zum Einsatz.



NEUDORF (11.08.2012) - Bei einem Scheunenbrand in Neudorf waren sechs Feuerwehren teils unter Einsatz von Preßluftatmern gefordert. Da die Scheune sehr abgelegen liegt, musste das Löschwasser über weite Strecken befördert werden.



GROßKRUT (19.06.2012) - Dachstuhlbrand bei der Pizzeria, Alarmstufe 3 wurde ausgelöst. Insgesamt waren 7 Feuerwehren mit 15 Fahrzeugen und 71 Feuerwehrmitglieder im Einsatz. Die ganze Nacht über musste eine Brandwache gestellt werden, um wieder aufflammende Glutnester löschen zu können.



GERASDORF (06.02.2012) - Um 17.20 Uhr wurde die Feuerwehr Gerasdorf zu einem Zimmerbrand alarmiert. Dichter Rauch machte den Einsatz von Atemschutzgeräten notwendig, der erste Atemschutztrupp begann sofort mit den Löscharbeiten im Wohnzimmer. Der zweite Trupp suchte mittels Wärmebildkamera eine Katze und einen Hasen und konnte beide retten.



HOCHLEITHEN (16.06.2012) - Menschenrettung auf der A5 nach einem Verkehrsunfall: Der schwer verletzte Lenker musste von den Feuerwehren Hochleithen und Wolkersdorf mittels hydraulischem Rettungssatz aus dem Pkw gerettet werden.



ABSCHLEPPDIENST • BERGUNGSDIENST • PANNENDIENST



Verwahrung und Verwertung von Mobilien • KFZ-Sicherstellung

TELEFON 02247/3075

Bockfließer Str. 86 • 2232 Deutsch Wagram • www.wilding.co.at • Fax 02247/3076



BioClean Verkehrsflächenreinigungs GmbH • Bockfließer Straße 86 • 2232 Deutsch Wagram • Austria
Telefon: +43(0)664/4209618 • E-Mail: office@bioclean.co.at

www.bioclean.co.at

UMWELTSCHONENDE REINIGUNG UND ENTSORGUNG VON ÖLSPUREN UND SONSTIGEN VERSCHMUTZUNGEN

Die BioClean Verkehrsflächenreinigungs GmbH aus Deutsch-Wagram hat sich zur Kernaufgabe die Beseitigung von Ölspuren gemacht. Neben Ölsuren aller Art auf Straßen und Autobahnen reinigen wir auch stark verschmutzte Tankstellen, Plätze nach Großveranstaltungen etc.. Besonders effektiv ist unser System auch bei der Reinigung von stark verwitterten Pflasterungen und sonstigen Oberflächen. Die umweltfreundliche Technik arbeitet ausschließlich mit 95°C heißem und unter einem Druck von 275 bar stehendem Wasser. Die gelösten Verunreinigungen werden im selben Arbeitsgang abgesaugt und fachgerecht entsorgt. Unser Einsatzgebiet erstreckt sich bevorzugt über Niederösterreich, Wien und das Burgenland. Mehr über uns finden sie auf der oben angeführten Homepage.



ERSTE  **SPARKASSE** 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



„Kommen Sie zu einem
Vorsorge-Gespräch.“

Petra Kern, Erste Bank und Sparkasse

Vorfreude

Mit der richtigen Vorsorge kann man mit Vorfreude in die Zukunft blicken. Sie haben es selbst in der Hand. Ob es um Ihre Absicherung oder die Ihrer Familie geht oder um die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche - unsere Kundenbetreuer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Vorsorge-Plan und sagen Ihnen genau wann, wie viel, wofür. Beginnen Sie schon jetzt Ihre Zukunft positiv zu gestalten und kommen Sie zu einem Vorfreude-Gespräch. Je früher, desto besser!

